



In der Vergabeangelegenheit **Sanierung Hallenbad, Sanitärinstallationsarbeiten,**

**hat der Gemeindevorstand nach Einsichtnahme in die Vergabeakten und auf Grund folgenden Sachverhaltes in Erwägung:**

1. Am 12. März 2004 hat das Bauamt Klosters die Sanitärinstallationsarbeiten für die Sanierung des Hallenbades gemäss Submissionsgesetz im Amtsblatt des Kantons ausgeschrieben. In- nert der Eingabefrist haben vier Anbieter die Arbeiten offeriert.
2. Die durch das Bauamt und den beigezogenen Architekten vorgenommene Bereinigung der Of- ferten hat ergeben, dass die Offerte der Sanitär Sulser AG, Klosters-Serneus, die technischen Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen (Kapitel 491 Pos. 113 ff.) nicht erfüllt und des- halb gemäss Art. 22 lit. c SubG vom Verfahren ausgeschlossen werden muss.
3. Die bereinigten Offertsummen der drei gültigen Angebote lauten wie folgt:

<b>Anbieter</b>	<b>Offertsumme:</b>	<b>Differenz in %:</b>
Sanitär Costa AG 7270 Davos	Fr. 437'662.90	100.00
Promi Sanitär GmbH 7240 Küblis	Fr. 445'811.10	101.86
Fredy Haustechnik AG 7250 Klosters-Serneus	Fr. 477'566.60	109.99

4. Unter Berücksichtigung der in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien (Qualität [offerierte Produkte und Mitarbeitereinsatz], Bauablauf, Erfahrung/Referenzen, Preis) erweist sich die Offerte der Firma Promi Sanitär GmbH, Küblis, als das wirtschaftlich günstigste Angebot (vgl. auch detaillierter Offertvergleich). Die berücksichtigte Offerte erweist sich zwar geringfügig teurer als das preisgünstigste Angebot, weist jedoch bei den Zuschlagskrite- rium "Erfahrung / Referenzen" sowie beim "Bauablauf" wesentliche Vorteile auf. Die berück- sichtigte Anbieterin hat mehrere Referenzobjekte für öffentliche Bäder vorzuweisen, die zu- dem gemäss Abklärungen stets zur vollen Zufriedenheit der jeweiligen Bauherrschaften aus- geführt wurden. Ausserdem kann dank des vorgeschlagenen Bauablaufes (gleichzeitige Sa- nierung des Kinderbeckens und des Sprungbeckens) der Betriebsunterbruch im Vergleich zu den anderen eingereichten Angeboten um eine Woche verkürzt werden. Bei der preisgünstigsten Anbieterin wäre hingegen eine wesentliche Überarbeitung (Neukonzipierung) der vorge-

schlagenen Baumethode notwendig. Die Bedingungen gemäss Ausschreibungsunterlagen werden beim berücksichtigten Angebot vollumfänglich erfüllt;

**beschlossen:**

1. Der Auftrag Sanitärinstallationsarbeiten, Sanierung Hallenbad, wird zum Betrag von Fr. 445'811.10 an die Promi Sanitär GmbH, 7240 Küblis, vergeben (Angebot vom 12. April 2004).
2. Zur Deckung der Kosten wird aus Konto 6221.501, Projekt Sanierung Hallenbad, folgender Kredit freigegeben:

Angebot vom 12. April 2004 (inkl. MWSt)	Fr. 445'811.10
Unvorhergesehenes ca. 10%	Fr. 42'337.10
<b>Total</b>	<b>Fr. 480'000.00</b>
3. Das Bauamt der Gemeinde wird beauftragt, diesen Beschluss allen Anbietern in geeigneter Form zu eröffnen.
4. Mitteilung an das Bauamt, die Gemeindekanzlei und an die Geschäftsprüfungskommission.

**Gemeindevorstand Klosters-Serneus**

